

Sozialer Sport Nürnberg

RAMPE e.V.

Anstoß!

Bundesvereinigung für Soziale Integration durch Sport e.V.

RAMPE E.V. FEIERT 10-JÄHRIGES JUBILÄUM

# DEUTSCHE MEISTERSCHAFT IM STRASSENFUSSBALL

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT VON OBERBÜRGERMEISTER DR. ULRICH MALY



28. UND 29. JULI 2017

AM AUFSESSPLATZ

20 TEAMS AUS DEN EINRICHTUNGEN DER WOHNUNGSLOSEN-,  
SUCHT- SOWIE FLÜCHTLINGSHILFE AUS GANZ DEUTSCHLAND  
FREUEN SICH AUF GROSSZÜGIGEN APPLAUS!

SPEZIALGAST **RAPHAEL SCHÄFER** VOM 1. FCN



# PROGRAMM



**FREITAG, 28. JULI 2017**

**SPIELBEGINN 9 UHR**

**ERÖFFNUNG 12 UHR**

**SPIELLENDE CA. 19.30 UHR**

**SAMSTAG, 29. JULI 2017**

**SPIELBEGINN 8.30 UHR**

**ENDRUNDEN AB 12 UHR**

**SIEGEREHRUNG CA. 17.30 UHR**



Am 28. und 29. Juli 2017 erlebt Nürnberg ein ganz besonderes Sportereignis: die Deutsche Straßenfußballmeisterschaft der Wohnungslosen.

Sehr gerne habe ich für diese Veranstaltung die Schirmherrschaft übernommen und begrüße alle Teams, Betreuerinnen und Betreuer sowie Zuschauerinnen und Zuschauer recht herzlich in unserer Stadt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen zumeist aus Einrichtungen der Wohnungslosen-, der Sucht- und der Straffälligenhilfe sowie aus Asylunterkünften. Das Turnier trägt im besonderen Maße dazu bei, den Beteiligten Erfolg, Anerkennung und Respekt zukommen zu lassen und auch zu Leistungsbereitschaft, Ehrgeiz und Durchhaltevermögen zu motivieren.

Für die etwa 20 teilnehmenden Teams geht es darüber hinaus natürlich auch um den sportlichen Erfolg. Neben dem Turniersieg und dem Gewinn des Fair-Play-Pokals geht es für einige auch um die Nominierung für die Nationalmannschaft und die Teilnahme am Homeless World Cup. Hochklassige und umkämpfte, aber dennoch freundschaftliche Spiele sind daher garantiert, wobei die verbindende Kraft des Turniers und das Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund stehen.

Als „Stadt des Friedens und der Menschenrechte“ freuen wir uns sehr, Austragungsort der diesjährigen Deutschen Straßenfußballmeisterschaft der Wohnungslosen, einem Vorzeigeprojekt zur Verbindung von Sport und sozialer Arbeit, sein zu dürfen.

Mein Dank gilt den Organisatoren und zahlreichen Helferinnen und Helfern, die hervorragende Arbeit geleistet haben, um dieses Turnier auf die Beine zu stellen. Allen Spielerinnen und Spielern wünsche ich den erhofften sportlichen Erfolg und alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Dr. Ulrich Maly  
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg



# GRÜßWORTE



Im Jahr 2005 wurde auf Initiative des Sozialamtes der Stadt Nürnberg der „Cup der Guten Hoffnung“ ins Leben gerufen und zehn Jahre lang fortgeführt. Einrichtungen der Wohnungslosen- und Suchthilfe beteiligten sich an diesen Fußballturnieren. Mit guter Hoffnung wurden diese Turniere gemeinsam geplant und durchgeführt. Es wurde gemeinsam (auf dem Spielfeld engagiert auch gegeneinander) gekämpft, gestritten, verloren und gewonnen.

Der Gedanke des Teamsports, Gemeinsamkeit, lebte im Training für diese Turniere fort. Spielerinnen und Spieler aus konkurrierenden Mannschaften trainierten zusammen für das Ziel beim „Cup der Guten Hoffnung“ das Beste zu geben. Konkurrenz im Spiel, aber immer der freundschaftliche Handschlag im und nach dem Spiel und der Respekt über die erbrachte Leistung.

Den „Cup“ gibt es nicht mehr in dieser Form. Die Initiative „Sozialer Sport Nürnberg“ von Rampe e. V. übernahm glücklicherweise die Idee und setzte sie fort - im Sommer draußen und im Dezember in der Halle. Am Ball bleiben können so die Teams aus vielen Einrichtungen und natürlich auch ihre Fans.

Ein Ergebnis dieses sportlichen Engagements der Spielerinnen und Spieler ist: Nürnberg stellt im Fußball wieder Nationalspieler und einen Nationaltrainer. Ein Ereignis ist die Deutsche Meisterschaft im Straßenfußball hier in Nürnberg. Wir sind stolz darauf, dass unsere Stadt 2017 Ort dieses Turniers ist. Gemeinsam haben viele Organisatoren geplant und viele Helferinnen und Helfer werden dieses Turnier tatkräftig unterstützen. Dank an alle, die die Gemeinsamkeit in diesen Tagen leben.

Ich freue mich auf spannende und faire Spiele und viele Zuschauerinnen und Zuschauer und halten wir es wie Lukas Podolski: *„So ist Fußball. Manchmal gewinnt der Bessere!“*

Norbert Kays,  
Suchtbeauftragter der Stadt Nürnberg



Der Soziale Sport Nürnberg von RAMPE e.V. ist im Kleinen oftmals ganz groß. Die Freude darüber, bei jedem Einzelnen oder auch innerhalb größerer Gruppen, wieder aktiv zu sein und sich nicht mehr isoliert zu fühlen, ist RAMPE e.V. immer wieder ein neuer Ansporn, diese Initiative weiterzuentwickeln.

In den letzten Jahren konnte ich, obwohl ich mit Fußball rein gar nichts am Hut habe, verschiedenste Fußballerevents im Rahmen der Integration sowie der sozialen Teilhabe miterleben und eben auch mitgestalten.

Selten haben mich Veranstaltungen so berührt und ich freue mich auf jede weitere. Die Emotionen bei jeder dieser Veranstaltungen sind naturgemäß sehr hoch. Allerdings sind Stolz und Freude aller Teilnehmenden weit über das Spielfeld hinaus zu spüren und ein großer Geist von Gemeinsamkeit hüllt alle, vom Spielenden bis zum Zuschauenden, in eine Stimmung fernab des Alltags.

Ich freue mich für jeden und jede, die daran teilhaben können und sage schon mal voraus, dass diese zwei Tage sicherlich einen bleibenden Eindruck hinterlassen werden.

***Marion Weidinger***

Geschäftsführung Rampe e.V.

## IMPRESSUM

Herausgeber

Rampe e.V.

Sebastian Reitelshöfer 1. Vorstand

Redaktion

Jirí Pacourek, Sozialer Sport Nürnberg/Rampe e.V.

Grafikdesign/Layout/Satz

Stefanie Fiedler/ Eichenkreuz

Druck

diedruckerei.de

Auflage

500 Stück



**RAMPE**  
e.V.

Sozialer Sport Nürnberg

**RAMPE**  
e.V.



Das Angebot des Vereins richtet sich an Jugendliche und Erwachsene, die obdachlos bzw. von Obdachlosigkeit bedroht sind.

Nach langjähriger Konzeptentwicklung wurde der gemeinnützige Verein RAMPE im Januar 2007 von MitarbeiterInnen der Nürnberger Drogen-, Obdachlosen- und Jugendhilfe gegründet, um eine bestehende Lücke im sozialen Hilfesystem einer modernen Großstadt zu schließen.

Geprägt von seinem Namen R.A.M.P.E. - Realisierbarer Aufsprung mit Persönlichem Einsatz - bietet der Verein Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, Eigeninitiative zu entwickeln und sich für ihre Problemstellungen und Belange einzusetzen.

Das wichtigste Ziel der Arbeit von RAMPE e.V. besteht darin, die Zielgruppe auf den Weg zu einem selbstbestimmten und selbstfinanzierten Leben zu unterstützen. Um dies zu erreichen, verknüpft ein mehrstufiges, speziell auf die Zielgruppe zugeschnittenes Konzept unterschiedliche Beratungs-, Hilfs- und Ausbildungsangebote.

**RAMPE e.V.**  
**Dürrenhofstr. 47, 90478 Nürnberg**  
**Tel. 0911 2403343**  
**info@rampe-nbg.de**  
**www.rampe-nbg.de**



**Eichenkreuz**  
Nürnberg

Eichenkreuz Nürnberg ist die Sportarbeit der Evangelischen Jugend Nürnberg und umfasst knapp 40 Sportgruppen größtenteils in den Sparten Fußball, Volleyball, Tischtennis und Badminton.

Wir sehen uns als Alternative zum leistungsorientierten Vereinssport. Unsere Teams kommen unter anderem aus den unterschiedlichsten Kontexten der evangelischen Jugend- und Gemeindearbeit, Behinderteneinrichtungen, Flüchtlingsunterkünften oder auch der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Unsere Schwerpunkte liegen in der Arbeit für Respekt, Fairness und Menschenwürde.

Mit den inhaltlichen Akzenten unserer Sportveranstaltungen, Initiativen, Projekte und Netzwerke setzen wir uns ganz klar gegen jede Form von Rassismus und Diskriminierung ein!

Unser Motto:	<b>Freude – Respekt – Engagement</b>
<b>Freude</b>	am Sport, am Miteinander, am Spiel, an der Begegnung
<b>Respekt</b>	beim Umgang im eigenen Team und mit den Spielpartnern
<b>Engagement</b>	für Menschenrechte, Frieden, Integration; gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus

**Sportreferentin Daniela Flachenecker**  
**Burgstr. 1 – 3, 90403 Nürnberg**  
**Tel. 0911 214 23 36**  
**d.flachenecker@ejn.de**  
**[www.facebook.com/eichenkreuz.nuernberg](http://www.facebook.com/eichenkreuz.nuernberg)**



## DIE SPORTLICHE ANTWORT AUF SOZIALE FRAGEN!



Die Deutsche Meisterschaft im Straßenfußball bietet seit 2006 eine sportliche Antwort auf soziale Fragen. Koordiniert wird das jährliche Turnier vom Anstoß! e.V. - in Kooperation mit einem Partner in der jeweiligen Stadt. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, langfristig und deutschlandweit sozial benachteiligten und armen Menschen den Zugang zum Sport zu ermöglichen sowie ein Sportprogramm aufzubauen, das der Arbeit aller sozialen Einrichtungen dient. Die Deutsche Meisterschaft bietet für diese Arbeit nicht nur eine Plattform zur Kommunikation, sondern macht die SpielerInnen zu Vorbildern für Menschen im Abseits der Gesellschaft und zeigt, dass eine vorurteilsfreie Akzeptanz möglich ist.

Deutschlandweit werden die TeilnehmerInnen zu BotschafterInnen, die inspirieren und motivieren ihrem Vorbild zu folgen. Sport und Bewegung sind gesellschaftliche Fundamente und Mittel zur Kommunikation. Die Einbeziehung sozial benachteiligter und armer Menschen in sportliche Angebote verbessert die Interaktion innerhalb der Gesellschaft.

Während der Straßenfußball-Turniere werden die TeilnehmerInnen vor allem als SportlerInnen und nicht als Wohnungslose oder (ehemals) Suchtkranke wahrgenommen. Diese vorurteilsfreie, sportliche Atmosphäre des Turniers macht die Veranstaltung für Aktive und Zuschauende zu einem Beispiel der Überwindbarkeit von ökonomischen und gesellschaftlichen Barrieren durch den Sport.

Das Geheimnis des Straßenfußballs liegt in der Tatsache, dass die TeilnehmerInnen durch ihre freudige Leistungsbereitschaft in den Mittelpunkt des Interesses rücken. Auf diesem Weg wird eine Atmosphäre der Begegnung geschaffen. Die sportlichen Leistungen werden von den ZuschauerInnen vorurteilsfrei und fair wahrgenommen - und die SportlerInnen erleben, dass sie unabhängig von der Platzierung etwas leisten, das von allen Menschen anerkannt wird, indem sie einfach nur ihr Bestes geben.



## WER KANN MITGLIED WERDEN ?

Mitglieder des Vereins sind Organisationen, Institutionen und natürliche Personen, die sich für die Ziele des Vereins engagieren.

## FÜR WEN SETZEN SICH DIE MITGLIEDER EIN?

Gefördert werden sollen insbesondere Menschen in besonderen Lebensverhältnissen, mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, zum Beispiel bei fehlender Wohnung, bei gewaltgeprägten Lebensumständen oder bei Entlassung aus einer geschlossenen Einrichtung, sowie Einrichtungen, die mit diesen Menschen arbeiten. Die bisherigen Mitglieder sind aus dem Bereich der Wohnungslosenhilfe, Suchkrankenhilfe und der Straßenzeitungen.

## WELCHE ZIELE VERFOLGT DER VEREIN?

Unsere bundesweite Netzwerkarbeit hat neben dem Aufbau von Liga- und Turnierbetrieben den Austausch verschiedener Konzepte und Methoden und damit die Weiterentwicklung von Sportangeboten in der Sozialarbeit zum Ziel. Als Mitglied können Sie z.B. direkt die Zusammenarbeit im Rahmen der wissenschaftlichen Evaluation sowie der Entwicklung und Umsetzung von Trainingskonzepten und Spielbetrieben mitgestalten. Auch die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften ist für Mitglieder kostenlos.

## WIE KANN ICH MITMACHEN?

Anträge auf Mitgliedschaft sind formlos per E-Mail an [info@sozialsport.org](mailto:info@sozialsport.org) zu richten. Neue Mitglieder können dann von der Mitgliederversammlung, die sich mindestens ein Mal im Jahr trifft, berufen werden.

Weitere Informationen zur Satzung gibt es unter [www.sozialsport.org](http://www.sozialsport.org) und auch gern bei Anfrage unter: [info@sozialsport.org](mailto:info@sozialsport.org)



## NÜRNBERG



## ACHT AUF KRAUT

Seit 2010 nimmt die Mannschaft der initiative Sozialer Sport Nürnberg/Rampe e.V. „Acht auf Kraut“ an den deutschen Meisterschaften teil. Auf der Ebene des Straßenfußballs ist „Acht auf Kraut“ nicht mehr wegzudenken.

Die Mannschaft „Acht auf Kraut“ nimmt an vielen Tagesturnieren in ganz Deutschland teil. Doch die deutsche Meisterschaft ist für alle TeilnehmerInnen eines der großen Highlights des Jahres.

Mehrere Spieler des Teams hatten bereits die Möglichkeit Teil der Wohnungslosen Nationalmannschaft zu werden, die an Weltmeisterschaften der Wohnungslosen (Homeless World Cup) regelmäßig teilnimmt.

Jeder ist bei uns willkommen. Wir legen sehr großen Wert auf Fairplay und freuen uns sehr auf die Mannschaften die aus ganz Deutschland nach Nürnberg angereist kommen.

## NÜRNBERG



## STADTMISSION KICKERS

„Spiel, Spaß, Spannung sind drei wichtige Komponenten eines jeden Fußballspiels“, weiß Bernd Ladich, Diplom-Sozialpädagoge bei den „Hilfen für Menschen in Wohnungsnot“, aus eigener Erfahrung. „Deshalb steht die verbindende Kraft eines Turniers und das Gemeinschaftserlebnis bei uns im Vordergrund. Der sportliche Zusammenhalt im Team gibt den Menschen, die wir betreuen, tiefe positive Erfahrungen, die ihr Selbstwertgefühl deutlich stärken – ein Gefühl, welches viele KlientInnen lange nicht erfahren durften.“

Das gilt gleichermaßen für die SpielerInnen aus dem „Marianne-Leipziger-Haus“, einer Stadtmissionseinrichtung für Menschen mit seelischer Erkrankung, die sich hier auf ein selbstständiges Leben vorbereiten. Gemeinsam treten sie bei den „Stadtmission Kickers“ an.

## NÜRNBERG



# ASN PFEIL PHÖNIX

Wir sind beim ASN Pfeil Phönix zwei besondere Mannschaften. Aus einem Kicktreff für Menschen aller Nationalitäten im Stadtteil Ziegelstein ist unser Projekt „Kein Abseits im Fußball“ entstanden. Dabei kooperieren die Bayerische Sportjugend, der SportService der Stadt Nürnberg, und der 1. FCN. Durch diese gemeinsamen Anstrengungen sind beide Mannschaften beim Pilotverein ASN möglich geworden.

Wir bestehen aus deutschen Spielern, Spielern mit Migrationshintergrund und aus Flüchtlingen. Seitdem treffen wir uns zweimal die Woche zum Training und machen auch sonst viel zusammen. Letzten Monat waren wir Klettern und diesen Monat beim „Afrika-Festival“.

Unser Ziel ist es, ab September als Vereinsmannschaft an der offiziellen Spielrunde der A-Jugend und der U 21 teilzunehmen. Neben dem sportlichen Aspekt begleitet das Projekt uns Sportler bei Bedarf auch in den Bereichen Alltag, Wohnen, Schule und Ausbildung, Lernen sowie Sprachbeherrschung.

Wir finden: Fußball kann viel mehr sein als nur kicken.



## BERLIN



## OCKER BEIGE

„Langsam habe ich das Gefühl, dass ich mit meinem linken Fuß mehr anfangen kann, als nur Bier zu holen.“

Zitat von: Thomas Müller

## HAMBURG



# DIAKONIE-ZENTRUM FÜR WOHNUNGSLOSE

Seit Dezember 2014 gibt es das Obdachlosenfußballteam im Diakonie-Zentrum für Wohnungslose in Hamburg.

Das Training findet jeden Freitag von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in der Bundesstraße 101, 20144 Hamburg statt. Jeder ist willkommen. Zum Training kommen immer zwischen 8 und 25 Personen.

Das Team besteht aus obdachlosen und geflüchteten Menschen. Regelmäßig nimmt die Mannschaft an verschiedenen Turnieren teil.

## HAMBURG



## RUE 66

Die rue 66 ist eine stationäre Einrichtung der Wohnungslosenhilfe im Hamburger Osten. Die Einrichtung hat 52 dezentrale Wohnplätze, das sozialintegrative Betreuungskonzept bereitet lebensnah auf den Übergang in die eigene Wohnung vor.

Wir nehmen mit großem Spaß seit 2012 an den Deutschen Meisterschaften teil, letztes Jahr in Kiel haben wir den City-Cup geholt. Wir freuen uns auf ein tolles Turnier in Nürnberg.



## HAMBURG



## JHJ HAMBURG

Moin moin aus Hamburg! jhj-hamburg nimmt nun seit 2012 an den Deutschen Meisterschaften im Strassenfussball teil – die Mannschaft sieht dieses grossartige Turnier als ein Highlight für ihre Mannen an.

Das Team aus Hamburg, um den Sportlehrer Andreas Twisselmann, besteht überwiegend aus Männern aus dem suchttherapeutischen Setting. Bestückt mit neuen und alten Gesichtern versuchen die Sportler auch dieses Jahr wieder erfolgreich um die sportlich Vorherrschaft im Strassenfussball zu spielen.

Das Team Jhj-hamburg gewann die Deutsche Meisterschaft im Strassenfussball bereits 2013, 2014 und 2016.





## KIEL

# HANNIBALS ERBEN



Für den vierfachen Deutschen Meister HANNIBALS ERBEN ist 2017 ein besonderes Jahr: Nicht nur, dass sie sich mit dem Unterstützer und großen „Fußballbruder“ Holstein Kiel über den hochverdienten Aufstieg in die 2. Bundesliga freuen durften, sondern auch das 30-jährige Jubiläum des Trägervereins ODYSSEE fei-

erten. So streben die Straßenfußballer HANNIBALS ERBEN 11 Jahre nach dem ersten Titelgewinn in ihrer Heimatstadt an, auch in Nürnberg einen weiteren Grund zum Jubeln zu haben.

Bereits seit 1999 existiert als Unterstützung der sozialen Integration innerhalb der stationären Übergangseinrichtung DELTA ein wöchentliches Fußballangebot für ehemals drogenabhängige Erwachsene. Unter der Trägerschaft des Drogenhilfevereins ODYSSEE schätzen die Teilnehmenden im erweiterten Kreis ungewungenen Fußballspaß, gute Stimmung, gegenseitige Unterstützung und Respekt für sich und ihr Tun. Neben den scheinbar unspektakulären Begleiterscheinungen des Mannschaftssports bereichert dieser die Akteure in einem wieder sinnvoll gewordenen Alltagsleben mit neuem Selbstbewusstsein und Perspektiven. So ist die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft aber nach wie vor ein absoluter Höhepunkt im jährlichen Sportkalender.

HANNIBALS ERBEN wünschen allen beteiligten Teams ein schönes, unvergessenes, verletzungsfreies Turnierwochenende, Fairplay und den Spielerinnen und Spielern alles Gute auf ihrem weiteren sportlichen und persönlichen Lebensweg!

## HERZOGSÄGMÜHLE



# LINDENHOF GRASHÜPFER

Die Lindenhof Grashüpfer sind die Hausmannschaft des Lindenhofs, im Fachbereich „Menschen in besonderen Lebenslagen“ (Wohnungslosenhilfe) aus Herzogsägmühle bei Peiting.

Der Lindenhof beheimatet 65 Langzeitbewohner.

Die Grashüpfer gehen mittlerweile in ihre 11 Spielzeit. Die Grashüpfer nehmen regelmäßig an den Turnieren in Herzogsägmühle, der Lebenshilfe Landsberg und den Hallenturnieren in Nürnberg und Unterschleißheim teil. Außerdem finden regelmäßig Freundschaftsspiele gegen Teams der Behindertenhilfe statt. Im letzten Jahr konnten die Grashüpfer beim Turnier in Landsberg ihren ersten Turniersieg einfahren.

Mitspielen darf bei den Grashüpfern jeder, der die Werte Fairplay und das Teammotto „Dabeisein ist alles“ verinnerlicht hat.



## HERZOGSÄGMÜHLE

## HERZOGSÄGMÜHLE INTERNATIONAL



Seit September 2015 tritt diese internationale Mannschaft, bei Kleinfeldturnieren und Hallenturnieren im Großraum Weilheim-Schongau an und eilt dabei von Sieg zu Sieg. Auftakt war der Sieg beim Mühlencup 2015.

Dieser erste Erfolg wurde 2016 in einem furiosen Finale gegen den großen Konkurrent Chenes, einer Mannschaft bestehend aus jungen Flüchtlingen aus Denklingen, wiederholt. In diesem Turnier, an dem 18 Mannschaften teilgenommen haben, feierte die Mannschaft in 7 Spielen 7 Siege und überstand das Turnier ohne Gegentor!

Tragende Säulen des Teams sind dabei 4 Herzogsägmühler: **Pierluigi Altavilla**, auch genannt der Buffon aus Herzogsägmühle; **Precious Aganmwonyi**, die wertvolle Fußballperle aus Nigeria; **Ariel Etiamoto**, der Goalgetter aus dem Kongo und schließlich noch **Wahid Esnagh**, nie aufgebendes Duracell-Fußballwunder aus Afghanistan.

Weitere Stammspieler der Mannschaft, die sich in unzähligen Trainingseinheiten unter der Leitung von Sepp Bücherl und Christian Jung zusammengespielt hat, kommen aus Schongau und Altenstadt.

Und nun wollen wir es wagen und an der Championsleague der Turniere teilnehmen und haben uns zur Deutschen Straßenfußball Meisterschaft in Nürnberg angemeldet. Wir hoffen auf zwei schöne Tage und viele gut und faire Spiele.

**KARLSRUHE****STREETWORK KARLSRUHE**

Projekt „Straßenfußball“ vom Streetwork des Diakonischen Werkes Karlsruhe.

Der Fußball bietet die einmalige Möglichkeit für Menschen, denen niemand mehr etwas zutraut, zu zeigen, dass sie sehr wohl noch etwas zu bieten haben.

Sie kämpfen im Team, haben ein gemeinsames Ziel, wollen Leistung bringen und machen dann die Erfahrung, dass sie tatsächlich noch etwas erreichen können.

## MÜNCHEN



## ADOLFS MATHES HAUS

Adolfs Mathes Haus ist eine Wiedereingliederungseinrichtung für wohnungslose- und arbeitslose Männer.

Unsere Hilfe richtet sich nach ihren persönlichen Möglichkeiten. Wir bieten Arbeitstherapie in verschiedenen Werkstätten an, dadurch verbessern sie ihre Chancen auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt.

Unser Haus umfasst 60 Plätze in Einzelzimmern und Appartements.

**BENSHEIM****PANTHER SOCCER**

Auch in diesem Jahr freuen sich die Teilnehmer des Projekt „Panther Soccer Bensheim“ an der DM 2017 in Nürnberg teilnehmen zu dürfen. Wie in den vergangen 9 Jahren sind wir auch in diesem Jahr voller Vorfreude.

Die Deutsche Vizemeisterschaft 2016 in Kiel war unser bisher bestes Ergebnis aus Sportlicher Sicht, dennoch wissen wir alle, dass viel mehr hinter diesem Turnier und dem Projekt „Straßenfußball“ steckt. Nicht zuletzt aus diesem Grund noch einmal ein sehr großes Lob an meine Mannschaft - ich bin sehr stolz auf Euch, in Kiel habt Ihr bewiesen dass ihr verstanden habt was wirklich wichtig ist, auf und neben dem Platz – Danke !

Eine Deutsche Meisterschaft zu veranstalten ist kein Selbstläufer, daher unser Herzlichen Dank an Jiri Pacourek, Stefan Huhn, Katrin Kretschmer, Lars Wehrmann und Frederik Bükers für die Organisation - und natürlich allen Schiedsrichter und Ehrenamtlichen.

Allen Mannschaften ein schönes, faires Turnier, wir freuen uns auf ein tolles Wochenende unter Freunden ! Panther Soccer & Sabine Reiner

## BENSHEIM



## KONTROLL- VERLUST

Seit 2006 repräsentiert das Team Kontrollverlust die Wohngemeinschaft Bergstraße (WGB) im südhessischen Bensheim. Mindestens zehn Spieler sind regelmäßig aktiv. Besonderheit: Der Coach spielt mit. Der Chef ist die Truppe als Ganzes.

Anfangs wollten die Bewohner der Rehabilitationseinrichtung für suchtkranke Männer nur ein bisschen kicken. Doch auf der Suche nach neuen Herausforderungen wurde aus einer guten Idee schnell ein dynamischer Selbstläufer. Nach ersten Freundschaftsspielen auf regionaler Ebene zog es die Mannschaft bald zu größeren Turnieren. Über zehn Jahre nach dem ersten Anstoß sind die Fußballer voll im Trainings- und Spielbetrieb. Und immer heiß auf neue Gegner.

Die Erfolge blieben nicht aus. In zahlreichen Turnieren fehlten die Kicker an ihrem Können – die Motivation war von Anfang an mit im Gepäck. Auf dem Platz haben sich die Männer nicht nur gegenseitig, sondern auch selbst besser kennen gelernt. Spaß an der Bewegung steigert Motivation und Selbstvertrauen. Im sportlichen Zweikampf werden aber auch Team- und Kritikfähigkeit, Fairness, Eigeninitiative und Ausdauer trainiert. Ganz nach dem Credo der abstinenzorientierten Einrichtung, die Menschen den Weg in ein selbstbestimmtes und suchtfreies Leben ermöglicht.

## WIESBADEN



# LILIEN KICKER

Die Lilien Kicker Wiesbaden sind eine Fußballmannschaft der Wohnungslosenhilfe des Diakonischen Werks Wiesbaden. Die Mannschaft setzt sich aus Teilnehmer des Wohnungslosenhilfeverbunds zusammen, hat sich in den zurück liegenden Jahren aber auch selbst zu einem ambulanten Hilfsangeboten entwickelt. Seit nunmehr elf Jahren wird trainiert und seit elf Jahren kann auf ein in allen Belangen sehr erfolgreiches Projekt geblickt werden. Seitdem wird gemeinsam trainiert, gemeinsam gelacht, es werden gemeinsam Erfahrungen ausgetauscht, es wird sich gemeinsam unterstützt und es werden gemeinsam Turniere bestritten!

Wir freuen uns auch dieses Jahr auf die Deutsche Meisterschaft im Straßenfußball, auf neue und alte Bekanntschaften und Freunde und natürlich auf Nürnberg!

Viele Grüße aus Wiesbaden, Eure Lilien Kicker!



LÜBECK



# HANSE KICKER

Aus „Health Angels – Lübeck“ sind jetzt die „Hanse Kicker“ geworden.

Keine Angst, wir sind deshalb nicht sanfter geworden. Haben immer noch genug Biss und freuen uns darauf die Nürnberger Spezialität „8-Auf-Kraut“ zu vernaschen.

Und „Hempels“ gibt es Abends zum Einschlafen.

Freuen uns auf ein faires und sportlich großartiges Turnier in Nürnberg und Grüßen alle Mannschaften ganz herzlich.

Die Hanse Kicker



## AUGSBURG



## KOMPASS HOF

Wir sind eine Einrichtung für Erwachsene mit Suchthintergrund. Bei unserer Mannschaft ist jeder willkommen, ob groß oder klein, Mann oder Frau, ob jung oder alt... Vom Spitzensportler oder zum ersten Mal einen Ball am Fuß, jeder bekommt seine Chance bei uns und seinen großen Auftritt wie zum Beispiel bei einer Deutschen Meisterschaft in Nürnberg.

Hier bei uns im Lohhof wächst stetig eine Mannschaft zusammen und beweist sich jedes Mal sehr tapfer und fair bei allen möglichen Turnieren und Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet. Unser Hauptaugenmerk liegt natürlich jederzeit auf Fairplay und gemeinsam sind wir stark. Spaß an der Sache ist uns genauso wichtig wie natürlich das Gemeinschaftsgefühl und der Wille zu gewinnen.

Wir freuen uns riesig wieder einmal bei der Deutschen Meisterschaft teilnehmen zu können und sind schon ganz heiß auf den Pokal!



## FRANKFURT

## SKYLINE KICKERS



Die Deutschen Meisterschaften an denen wir zum 8. Mal in Folge teilnehmen, sind das Jahreshighlight für unserer Fußballer.

Wir freuen uns auf den fairen Wettstreit, erlebnisreiche Tage und eine gute Zeit in Nürnberg. Der Titel wird vermutlich ein nicht

erfüllbarer Traum für uns bleiben, trotzdem wollen wir unseren besten Fußball zeigen und dabei immer fair bleiben.

Wir treffen uns regelmäßig einmal wöchentlich zum gemeinsamen Training in einer Sporthalle in Frankfurt am Main. Unsere Spieler sind in der Mehrzahl Menschen für die, aufgrund ihrer besonderen Lebensverhältnisse, Sportvereine nicht erreichbar sind.

Durch den offenen Charakter unseres Angebots, ermöglichen wir den Teilnehmern über das gemeinsame Training einen positiven Erfahrungsgewinn. Dabei steht nicht die körperliche Leistungsfähigkeit, sondern die Persönlichkeitsentwicklung im Vordergrund. Ziel ist es, die eigenen Ressourcen, Fähigkeiten und Kompetenzen erlebbar zu machen.

Wir nehmen regelmäßig an weiteren Amateurtornieren teil und konnten dabei in der Vergangenheit gute Platzierungen erreichen. Trainiert werden die Skyline Kickers in diesem Jahr von Jochen Ufermann und Thorsten Dick.

## SAARBRÜCKEN



## BRUDER-KONRAD-HAUS

Das Bruder-Konrad-Haus Saarbrücken nimmt seit 2009 an der Deutschen Meisterschaft im Straßenfußball teil. Auch in diesem Jahr möchten wir zur Meisterschaft nach Nürnberg mit einer schlagkräftigen Truppe anreisen.

Gerade haben wir selbst in Saarbrücken ein überregionales Vorbereitungsturnier ausgerichtet. Es nahmen Mannschaften aus Limburg, Mainz, Wiesbaden, Frankfurt, Kaiserslautern, Bensheim und Saarbrücken teil. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung mit tollen und überwiegend fairen Fußballspielen. Unterstützt wurden wir von Herrn Stephan Huhn (Anstoß e.V.), der extra für unser Turnier aus Hamburg angereist war.

Wir freuen uns schon jetzt, auf eine tolle und ereignisreiche Deutsche Meisterschaft in Nürnberg.

LANDKREIS LANDSBERG



## TEAM CHENES

Wir sind eine junge, bunt gemischte Mannschaft und Wohnen im Landkreis Landsberg. Obwohl wir aus unterschiedlichen Ländern kommen, kennen wir auf dem Platz nur eine Sprache.

Letztes Jahr haben wir zum ersten Mal bei der Deutschen Meisterschaft teilgenommen und eine unvergessliche Wochenende erlebt.

Wir freuen uns sehr alle Teams wiederzusehen.



# DIE REGELN

## FAIR PLAY

Fair-Play ist Ziel des gesamten Turniers.

Mit Fair Play werden alle Verhaltensweisen bezeichnet, die über das Einhalten der Regeln hinausgehen mit dem Ziel, den MitspielerInnen gegenüber Respekt und Achtung zu zeigen sowie Chancengleichheit herzustellen, insbesondere damit das Spiel ausschließlich durch technische und taktische Mittel gewonnen werden kann.

Es wird ein Fair-Play-Pokal vergeben, der Team und TrainerInnen für eine besonders faire Spielweise im Sinne der Idee des Turniers und des Straßenfußball-Sports auszeichnet.

Jedes Team erhält zu Beginn des Turniers 10 Fair-Play-Punkte die durch Karten verloren werden können.

## TEAMS

Bei diesem Turnier werden 16 Teams à 8 SpielerInnen zugelassen:  
3 FeldspielerInnen, 1 TorwartIn + 4 AuswechselspielerInnen (fliegender Wechsel möglich)

Die Namen der SpielerInnen müssen der Turnierleitung vor Beginn des Turniers genannt werden. Die Richtlinien / Kriterien zur Teilnahme entnehmen Sie bitte den Teilnahmebedingungen.

## SPIELFELDMAßE

Spielfeldgröße: ca. 22 (Länge) x 16 (Breite) Meter

Penalty-Bereich: Halbkreis mit 4 m Radius

Tormaße: 4 m Breite, 1,3 m Höhe

Höhe der Banden: ca. 1 m

SchiedsrichterInnen: auf dem Feld

Ballgröße: Standardgröße 5



## LEIHSPIELER/-INNEN

Kann eine Mannschaft zum Spielbeginn keine 6 SpielerInnen aufstellen, hat sie die Möglichkeit LeihspielerInnen von anderen Mannschaften bis zu einer Stärke von 6 SpielerInnen aufzunehmen. Beide Mannschaften der Spielpaarung einigen sich auf die Auswahl rechtzeitig vor Spielbeginn. Im Spiel dürfen zeitgleich maximal 2 LeihspielerInnen eingesetzt werden. LeihspielerInnen sind durch einheitliche Armbinden oder Leibchen kenntlich zu machen.

## SPIELDAUER

2 x 7 Minuten + 1 Minute Seitenwechsel

## SPIELBEGINN

Das Spiel beginnt, sobald der Schiedsrichter den Ball auf das Spielfeld gibt. Wenn ein Tor gegen eine Mannschaft fällt, bringt der Torwart dieser Mannschaft den Ball sofort nach dem Pfiff des Schiedsrichters wieder ins Spiel.

## TORWARTREGELN

- Der/ die TorwartIn darf kein Tor erzielen.
- Der/ die TorwartIn darf den Penalty-Bereich nicht verlassen. Wenn dies geschieht, erhält das andere Team einen Penalty.
- Der/ die TorwartIn darf den Ball nicht länger als nötig in seinem Penalty-Bereich halten (wartet aber einen Spielerwechsel seines Teams ab).
- Der/ die TorwartIn muss den Ball mit der Hand unter Schulterhöhe ins Spiel bringen. Wenn dies nicht geschieht, erhält das andere Team einen Freistoß von der Mittellinie.
- Der/ die TorwartIn darf den Ball nach einem Rückpass von einem MitspielerInnen nicht mit der Hand aufnehmen. Wenn er es tut, bekommt die andere Mannschaft einen Penalty.



# DIE REGELN

## **REGELN FÜR DEN PENALTY-BEREICH**

- FeldspielerInnen dürfen den Penalty-Bereich weder im Angriff noch in der Verteidigung betreten.
- Wenn ein/e SpielerIn der verteidigenden Mannschaft den Penalty-Bereich betritt, erhält die andere Mannschaft einen Penalty.
- Wenn ein/e SpielerIn der angreifenden Mannschaft den Penalty-Bereich betritt, erhält die andere Mannschaft einen Freistoß.

## **MITTELLINIENREGEL**

In der eigenen Spielfeldhälfte dürfen sich nur zwei FeldspielerInnen befinden, der/ die dritte FeldspielerIn verbleibt in der gegnerischen Spielfeldhälfte.

## **SPIELER/-INNENWECHSEL**

Auswechslungen erfolgen durch die Pforten in den Toren.

Auswechslungen erfolgen bei Spielunterbrechungen durch Ausbälle, Freistöße etc. ODER wenn der/die TorwartIn in der wechselnden Mannschaft den Ball kontrolliert. Er/Sie darf den Ball dann solange halten, bis der Wechsel erfolgt ist.

## **EIN PENALTY WIRD VERGEBEN, WENN ...**

- ein/e SpielerIn der verteidigenden Mannschaft den Penalty-Bereich betritt.
- drei SpielerInnen einer Mannschaft in der eigenen Spielfeldhälfte sind.
- eine Mannschaft den Ball dreimal nacheinander direkt wieder zum/r TorwartIn spielt, um Zeit zu schinden (ohne dass ein/e SpielerIn der gegnerischen Mannschaft die Möglichkeit hatte den Ball zu berühren).
- der/die TorwartIn den Ball länger als nötig in seinem Penalty-Bereich behält (Zeitspiel).
- der/die TorwartIn einen Rückpass von Mitspielenden mit der Hand aufnimmt.
- ein/e SpielerIn durch ein Foulspiel vor dem Torbereich behindert wird.





## 12 REGELN FÜR FREISTÖßE

Der/Die SchiedsrichterIn entscheidet auf Freistoß:

- Bei allen Foulspielen auf dem Feld mit der Ausnahme von groben Regelverletzungen, die mit einem Penalty geahndet werden.
- Wenn ein/e SpielerIn die Bande mit beiden Händen hält, um einen Vorteil zu erzielen.
- Wenn der Ball das Dachnetz berührt
- Es gibt nur indirekte Freistöße und alle gegnerischen SpielerInnen müssen mindestens 2 Meter Abstand zum Freistoß halten.

## REGELN FÜR „EINWÜRFE“, WENN ...

- der Ball über die Banden in das Seitenaus geht:  
Dieser muss, dort wo der Ball ins Seitenaus gegangen ist, unter Schulterhöhe eingerollt werden.  
Alle gegnerischen SpielerInnen müssen mindestens 2 Meter Abstand zu dem Punkt des Einrollens halten.
- der Ball durch einen angreifenden SpielerIn ins Toraus geht:  
Der/Die TorwartIn bringt den Ball per Einrollen oder Schuss wieder ins Spiel.
- der Ball durch eine/n verteidigende/n SpielerIn ins Toraus geht:  
Die angreifende Mannschaft bekommt eine Ecke, die von Hand eingerollt werden muss und alle gegnerischen SpielerInnen müssen mindestens 2 Meter Abstand zu der Ecke halten.



# DIE REGELN

## FOULSPIEL

Bei Fouls ODER unfairem Spiel kann der/die SchiedsrichterIn wie folgt entscheiden:

- **Gelbe Karte (Fair-Play-Strafe):**  
Bei unfairem Spiel kann der/die SchiedsrichterIn mit der gelben Karte einen Punkt vom Fairplay-Konto abziehen. Diese Karte kann auch gegen den Coach eingesetzt werden.
- **Blaue Karte (2-Minuten-Strafe):**  
Bei Missachtung der Regeln kann der/die SpielerIn für 2 Minuten vom Spiel ausgeschlossen werden. Die Mannschaft muss dann für 2 Minuten mit einem/einer SpielerIn weniger spielen. Diese/r SpielerIn bleibt für den Rest des Spiels gesperrt.  
Der Mannschaft werden 2 Punkte vom Fairplay-Konto abgezogen.
- **Rote Karte (Spiel-Strafe):**  
Bei schwerwiegendem Regelverstoß oder grobem Foulspiel wird der/die SpielerIn oder Coach für den Rest des Spiels ausgeschlossen. Der/Die Bestrafte melden sich umgehend bei der Turnierleitung. Die Mannschaft muss den Rest der Spielzeit mit einem/einer SpielerIn weniger spielen.  
Der Mannschaft werden 3 Punkte vom Fairplay-Konto abgezogen.
- **Ausschluss von dem Turnier für eine/n SpielerIn oder eine Mannschaft:**  
Wenn die Regeln dramatisch missachtet werden (schweres Foulspiel, absichtliches Foulspiel, unangemessenes Verhalten auf dem Platz gegenüber dem/der SchiedsrichterIn, dem Publikum oder anderen SpielerInnen), kann ein/e SpielerIn von dem Turnier ausgeschlossen werden.  
Wenn eine gesamte Mannschaft ausgeschlossen wird, werden alle bereits absolvierten und noch ausstehenden Spiele dieser Mannschaft mit 0:3 Punkten gewertet.

## ZEITSPIEL

Nach einer Verwarnung kann der/die SchiedsrichterIn einen Penalty wegen Zeitspiels verhängen.



## PENALTY-AUSFÜHRUNG

Ein Penalty wird aus der eigenen Hälfte kommend, in der Vorwärtsbewegung, nach mindestens einer vollständigen Umdrehung des Balls durch einen einzigen Torschuss ausgeführt. Es gibt keinen Nachschuss.

## PENALTY-SCHIEßEN

Zum Penalty-Schießen sind nur bei Einschreibung gemeldete SpielerInnen zugelassen (keine LeihspielerInnen). Vor Beginn jeder Runde werden 3 Schützen/Schützinnen benannt. Der/Die TorwartIn darf ein/e Schütze/Schützin sein. Die übrigen Mannschaftsmitglieder verlassen das Spielfeld.

## TURNIERPUNKTE

Die Siegermannschaft erhält 3 Punkte, die Verlierermannschaft 0 Punkte. Wenn ein Spiel unentschieden ausgeht, wird es im Penalty-Schießen eins gegen eins entschieden, bis eine Mannschaft mit einem Tor Unterschied führt. In diesem Fall erhält die Siegermannschaft 2 Punkte, die Verlierermannschaft 1 Punkt.

## KRITERIEN IN DER GRUPPE

- Summe aus Turnierpunkten
- Fair-Play-Konto
- Verhältnis von SpielerInnen die mindestens ein Mal in der Startaufstellung waren zur gesamten Mannschaftsgröße
- Direkter Vergleich (Eine Tordifferenz wird nur einbezogen, wenn alle anderen Vergleiche keinen Unterschied aufweisen.)



# UNTERSTÜTZER & PARTNER



Eichenkreuz  
Nürnberg

Hilfe im Leben



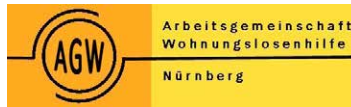
Nürnberg



NÜRNBERG  
GEWINNT  
WIR FÜR DIE REGION



Rotary  
Club Nürnberg-Kaiserburg



HOLZBAU MARCHEL



Straßenkreuzer